

EINLADUNG ANTRITTSVORLESUNGEN



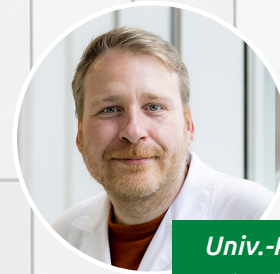
Donnerstag, 16. November 2023



15.30 - 17.30 Uhr



Aula, Med Uni Graz



Univ.-Prof. Dr. Hannes Sallmon
*Universitätsprofessor für Kinder- und Jugend-
heilkunde mit besonderer Berücksichtigung
der Pädiatrischen Kardiologie*



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elena Osto, PhD
*Universitätsprofessorin für
Physiologie und Pathophysiologie*



Hannes Sallmon

„Von Neugeborenen bis zu Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern – Pädiatrische Kardiologie im Spannungsfeld zwischen Standardisierung und personalisierter Medizin“

Hannes Sallmon wurde in Berlin geboren. An der Universität Rostock schloss er das Studium für Humanmedizin ab und promovierte an der Charité Berlin. Dort machte Hannes Sallmon auch seine Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und habilitierte sich 2020 in diesem Fach mit einer kinder-kardiologischen Arbeit. Hannes Sallmon absolvierte Weiterbildungen zur Erlangung der Schwerpunktbezeichnung Kinderkardiologie sowie zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und absolvierte mehrere Auslandsaufenthalte am Boston Children's Hospital der Harvard Medical School, USA, sowie am National Center for Child Health and Development (NCHD) in Tokio, Japan. Zuletzt arbeitete er als Oberarzt an der Klinik für Angeborene Herzfehler/Kinderkardiologie des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC) in Berlin.

Er ist national und international in Gremien pädiatrischer Fachgesellschaften vertreten und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für seine wissenschaftlichen Arbeiten, unter anderem von der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin (GNPI) und der Association for European Pediatric Cardiologists (AEPIC).

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Hannes Sallmon stellen die Lungenhochdruckerkrankungen im Kindesalter, die kinder-kardiologische Intensivmedizin (inkl. Organersatzverfahren, sog. „Kunstherz“) und die Herzerkrankungen Neu- und Frühgeborener dar. Durch seine Berufung an die Med Uni Graz sollen diese klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte in enger Kooperation mit dem gesamten Universitären Herzzentrum Graz (UHZG) weiter ausgebaut werden. Hierzu zählt auch der Aufbau eines speziellen Programms für Kinder- und Jugendliche mit Herzrhythmusstörungen. Zudem möchte sich Hannes Sallmon in die kinderheilkundliche und kardiologische Lehre an der Med Uni Graz einbringen.

aus Berlin, Deutschland

Berufen: am 1. März 2023

Fach: Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Pädiatrischen Kardiologie

Elena Osto

„Endothelial function and the pathophysiology of cardiovascular disease: a translational journey from molecular mechanisms to clinical experience“

Elena Osto wurde in Padua, Italien geboren und absolvierte an der Universität von Padua das Medizinstudium, das sie im Jahr 2002 summa cum laude abschloss. Ihre Ausbildung zur Fachärztin absolvierte sie am Universitätskrankenhaus von Padua und erhielt 2006 die Board Certification in Cardiology (Fachärzt*innenbescheinigung im Fach Kardiologie). 2010 schloss sie ebendort ihren PhD in Cardiovascular Sciences ab. 2011 hat sie ihre berufliche Tätigkeit an die Medizinische Fakultät der Universität Zürich als Post-Doktorandin geführt, danach als Forschungsgruppenleiterin an die Eidgenössische Technische Hochschule, ETH-Zürich. Sie habilitierte 2018 im Fach Kardiologie und 2019 wurde sie zum Assistant Professor am Institut für Klinische Chemie und dem Herzzentrum der Klinik für Kardiologie am Universitätsspital Zürich und an der Universität Zürich ernannt.

Elena Osto forscht zu molekularen Grundlagen von Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Krankheiten. Ihr Hauptforschungsgebiet ist die kardiovaskuläre Biologie, mit besonderer Spezialisierung auf den Endothelstoffwechsel und die Endothelfunktion bei immuno-inflammatorischen und metabolischen Störungen wie Fettleibigkeit, Diabetes und Alterung. Weiters untersucht sie die vaskuläre Interaktion von Lipoproteinen. Das Ziel ihrer Forschungsarbeit ist es, die molekularen Mechanismen zu verstehen, die der Kommunikation zwischen dem kardiovaskulären System, dem Darm und der Leber sowie dem Fettgewebe in der Pathophysiologie von Diabetes Typ 2 und Fettleibigkeit zugrunde liegen. Darüber hinaus gilt ihr Interesse der Pathophysiologie und den geschlechtsspezifischen Unterschieden der koronaren mikrovaskulären Dysfunktion im Zusammenhang mit immun-metabolischen Störungen (z.B. Adipositas oder endokrinologische Erkrankungen wie primärer Hyperparathyreoidismus, Psoriasis und die kardiale Allotransplantat-Vaskulopathie).



aus Padua, Italien

Berufen: am 1. April 2023

Fach: Physiologie und Pathophysiologie

Um Voranmeldung bis **09. November 2023** wird gebeten

Anmeldung unter:



oder unter events@medunigraz.at

Für Rückfragen:
OE Öffentlichkeitsarbeit
& Veranstaltungsmanagement
Tel: 0316/385-72052
E-Mail: events@medunigraz.at

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Datenschutzinformation (<https://www.medunigraz.at/datenschutzerklaerung>) einverstanden.